

Corporate Security voll eingespannt in die Corona Lagebewältigung - gerade bei KRITIS Unternehmen von höchster Bedeutung

Berlin, 20. März 2020 - Aktuell zahlt es sich aus, dass die Sicherheitsverantwortlichen in den deutschen Wirtschaftsunternehmen Notfall- und Lagepläne erstellt haben. Etablierte Pandemieprozesse werden nun in den Unternehmen abgefahren.

Die Versorgung der Bevölkerung mit Produkten und Services aus den sogenannten kritischen Infrastrukturen – wie u.a. medizinische Versorgung, Strom, Wasser und Lebensmittelversorgung – stehen im Fokus. Daneben geht es um den Schutz der Mitarbeiter und der Geschäftspartner, damit die wichtigsten Produktions- und Logistikprozesse aufrechterhalten werden können.

Eine Umfrage bei deutschen Unternehmen zeigt, dass dabei folgende Schwerpunkte gesetzt werden:

- Notfall- und Krisenstäbe sind eingerichtet und tagen täglich.
- Meldeprozesse für Verdachtsfälle und Infizierte sind etabliert.
- Zusätzliche Reinigungs- und Hygienemaßnahmen werden durchgeführt.
- Homeoffice Arbeitsplätze werden für alle Mitarbeiter angeboten, die Ihre Tätigkeit von Zuhause erledigen können.
- Sicherheitspersonal wird in Schichtsystemen so getrennt, dass keine Berührungspunkte bei Schichtwechseln entstehen.
- Veranstaltungen wie Aktionärsversammlungen werden flächendeckend abgesagt.
- Geschäftsreisende und Expats im Ausland werden unterstützt im Hinblick auf Organisation der Heimreisen, Kontakte zu den Botschaften sowie zur medizinischen Versorgung.
- Zugänge zu Firmengebäuden und Werken werden reduziert, zusätzliche Schutzmaßnahmen wie z.B. Trennscheiben an den Empfangsstellen werden ergriffen.
- Externe Besucher wie Lieferanten und Kunden werden vor dem Zutritt befragt, ob die typischen COVID-Symptome (trockener Husten, Atemnot und Fieber) bei ihnen aufgetreten sind.

Ein erfolgreiches Krisenmanagement erfordert flexible Strukturen und bedarf in der Regel besonderer Lösungsansätze, die gegebenenfalls auch außerhalb der normalen Betriebsabläufe oder des Geschäftsumfelds liegen. Der ASW Bundesverband hat deshalb in seinem Handbuch Wirtschaftsgrundschutz Hilfestellungen zum Aufbau und Betrieb eines Notfall- und Krisenmanagements zusammengestellt. Diese sind für Unternehmen auf der ASW-Website kostenfrei erhältlich.

Die Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft e.V. (ASW Bundesverband) vertritt die Sicherheitsinteressen der deutschen Wirtschaft auf Bundes- und EU-Ebene gegenüber der Politik, den Medien und den zentralen Sicherheitsbehörden. Der ASW Bundesverband arbeitet mit Unternehmen der freien Wirtschaft, Entscheidungsträgern der Sicherheitspolitik und -Behörden sowie unterschiedlichen Universitäten und Forschungseinrichtungen dauerhaft zusammen. Er wird getragen von den deutschen regionalen Sicherheitsverbänden sowie diversen fachspezifischen Bundesverbänden und Fördermitgliedern.

Mehr zum ASW Bundesverband finden Sie hier: <https://asw-bundesverband.de>.